

27. II. 1916

**König Konstantin und das griechische Volk.**

S. A. Zürich, 25. Februar. Ueber den Empfang des Präsidiums der griechischen Kammer durch König Konstantin liegt ein Athener Bericht vor, in dem die Rede des Vizepräsidenten der Kammer im Wortlaut wiedergegeben wird. Der Vizepräsident richtete an den König eine Ansprache, in der er sagte:

„Namens der Volksvertretung lege ich Eurer Majestät den tiefgefühltesten Dank dafür zu Füßen, daß Eure Majestät im Rahmen der königlichen Vorrechte in einem schwierigen Moment die für unsere Existenz drohende Gefahr abgewendet haben, daß Griechenland ebenso wie andere kleine Staaten in den großen europäischen Konflikt verwickelt wurde. Eure Majestät werden in vollem Einvernehmen mit allen staatlichen Faktoren bestimmen, wann die Stunde da sein wird, um unsere nationalen Interessen durch unsere nationalen Hilfsmittel zu vertreten. Das ganze Volk steht wie immer an der Seite Eurer Majestät und es ist zu jedem Opfer bereit. Es ist fest entschlossen, trotz dem unberechtigten Druck der Mächte, auf dem gegenwärtigen Wege fortzuschreiten, bis die Schicksalsstunde schlagen wird.“